

Veka setzt auf Systemkompatibilität:

Vorteile für den Fensterbauer

Die VEKA AG setzt bei ihrer Fenster-Systempalette auf Produktvielfalt und größtmögliche Kompatibilität innerhalb der Systemfamilien. Diese Philosophie spiegelt sich im jüngsten Produkt, der „Topline“-Serie, wider.

Die beiden Fenstersysteme „Topline AD“ mit Anschlagdichtung und „Topline MD“ mit Mitteldichtung bieten für sich gesehen eine große Gestaltungsvielfalt, haben aber dennoch viele gleiche Konstruktionsmerkmale, so daß Kombinationen problemlos möglich sind und die Lagerhaltung von Zusatzprofilen minimiert werden kann. So lassen sich beispielsweise bei entsprechender Profilauswahl beide Systeme in gleichen Bauhöhen mit gleichen Glasgrößen realisieren.

Komplettsystem mit vier Blendrahmen

Das Basissystem „Topline AD“ ist ein Komplettsystem: Zur Verfügung stehen vier Blendrahmen unterschiedlicher Bauhöhen, ein Adapterprofil zum Erreichen gleicher Ansichtsbreiten bei der Kombination von Dreh-Kipp-Flügeln zur Festverglasung sowie acht verschiedene, auf die Euronut ausgelegte Flügelvarianten in flächenversetzter und halbflächenversetzter Ausführung. Neben dem 80-mm-Standardflügel gibt es auch eine kleinere Variante von 70 mm sowie eine größere von 105 mm für Nebeneingangstüren oder übergroße Flügel. Zwei der acht Flügelprofile sind als nach außen zu öffnende Varianten ausgelegt. Das System mit zwei umlaufenden APTK-Dichtungen bietet zudem fünf feste Pfosten in den Ansichtsbreiten 64, 75, 85, 100 und 118 mm. Für die Montage dieser festen Pfosten hat VEKA eine fertigungsfreundliche Technik mit speziellen Setzpfostenverbindern entwickelt, bei der die Blendrahmendichtung nicht

ausgeschnitten werden muß, sondern vollständig durchläuft.

Abgerundet wird das „Topline AD“-System durch drei lose Pfosten, also Stulpausführungen, die Ansichtsbreiten von 112 bis 166 mm im Dreh-Kipp-Bereich erlauben. Für alle Stulpausführungen sind Endstücke in geteilter Farbausführung vorhanden, um auch unterschiedliche Farbvarianten auf der Außen- und Innenseite zu ermöglichen.

Vier Blendrahmen- und sechs Flügelprofile

Vielfalt gilt auch für das „Topline MD“-System. Es bietet vier Blendrahmen in Bauhöhen von 74 bis 118 mm, zwei Pfosten, drei Stulpvarianten von 112 bis 166 mm und sechs Flügelvarianten in zwei Bauhöhen. Auch bei diesem System ist eine Flügelvariante für die Öffnung nach außen ausgelegt.

Die Kompatibilität der beiden Fenstersysteme bringt laut Hersteller dem Fensterbauer viele Vorteile. So lassen sich beispielsweise bei zweiflügeligen Fenstern mit festem Pfosten durch die Auswahl entsprechender Profilkombinationen ebenfalls gleiche Bauhöhen und gleiche Abzugsmaße zwischen „Topline AD“ und „Topline MD“ erreichen. Dies gilt auch für Stulp-

ausführungen. Da auch die Achsmaße übereinstimmen, kann in beiden Systemen derselbe Beschlag eingesetzt werden. Bei gleichen Abmessungen des Glasfalz können sowohl das Anschlagdichtungs- wie das Mitteldichtungs-System mit Verglasungen von 14 bis 40 mm Stärke bestückt werden. Einen deutlichen Vorteil hinsichtlich der Lagerhaltung stellt auch die weitgehende Übereinstimmung der Armierungen dar. In Blendrahmen und Setzpfosten haben sie bei beiden Systemen gleiche Abmessungen. Ein weiterer Pluspunkt: Aufgrund der identisch ausgelegten Rahmenseitenstruktur sind auch sämtliche Adapterprofile für beide Systeme einsetzbar.

Die APTK-Dichtungen der Systeme wie auch die werkseitig eingezogenen, verschweißbaren Dichtungen sind in den Farben Schwarz und Grau lieferbar.

Ihr individuelles Design erhalten die beiden Schwester Systeme durch die angefasten Anschläge und Glasleisten. Beide Systeme können in Weiß oder ein- bzw. beidseitig foliiert geliefert werden. □

Veka AG
48324 Sendenhorst
Tel. (0 25 26) 2 90
info@veka.com

*Bauhöhe und Abzugsmaß sind gleich – beide Fenstersysteme lassen sich dadurch bei Bedarf problemlos kombinieren
Bild: VEKA*

